

Herder, Johann Gottfried: An die Mitternacht (1764)

- 1 Jetzt, in der Mitternacht,
- 2 Die mich erzeugte, reifte und gebär,
- 3 Will ich mich fragen, wer ich war.

- 4 Auf meiner Stirn ist Nacht! –
- 5 Ist's Wasser denn, was mir in Adern fließt?
- 6 Ist Fleisch mein Herz, und Staub mein Geist?

- 7 Ach, Du (o weh Dir Nacht!)
- 8 Schriebst meinen Nam', wo goldne Namen glühn,
- 9 Mit Lethe's schwarzen Tropfen hin.

- 10 Schwarz ist mein Loos wie Du!
- 11 Mein Bücherkreis nur eine Milbensphär',
- 12 Und Feinde glänzen um mich her.

- 13 Nur meine Knospe sinkt –
- 14 Sie, kaum geweckt vom frühesten Morgenstrahl,
- 15 Kaum zweener Freunde Reiz dreimal,

- 16 Sinkt, stirbt, verwest! O Nacht,
- 17 Sprich, wo noch Geist in ihrer Asche glüht,
- 18 Daß sie zu Deiner Blum' aufblüht,

- 19 Die stillen Frühlingstau
- 20 Zum Ambra für den matten Wanderer trinkt,
- 21 Wenn Philomele hoch ihm singt.

(Textopus: An die Mitternacht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67337>)